

gesagt: »In einkauffung des papiers soll Er, woh es ohn seinen schaden geschehen kan, hiesige papiermühl vor andern in acht nehmen«, wodurch bestätigt wird, daß Heilbronn schon eine Papierfabrik besaß, bevor noch die Buchdruckerkunst innerhalb seiner festen Mauern geübt wurde.

(Fortsetzung folgt.)

Vermischtes.

Vom Postwesen. — Das Reichspostamt hat genehmigt, daß die mittels des sogenannten »Tachographen« hergestellten Schriftstücke als »Drucksache« zu ermäßigtem Porto versandt werden können.

Postanweisungen müssen, wie bekannt, frankiert werden. Es besteht nach einer neuerlichen Anordnung des Reichspostamts jedoch keine Verpflichtung des Publikums, die Postanweisungen frankiert einzuliefern. Vielmehr können auch die unfrankierten Formulare benutzt und eingeliefert werden; bei der Einlieferung ist dann das Porto bar zu entrichten, und es ist Sache der Postanstalten, die nötigen Freimarken aufzukleben.

Buchhändler-Eilballen. — Aus Chemnitz schreibt man uns unter dem 6. d. Mts.:

Die Chemnitzer Buchhändler haben seit 1. d. Mts. die Erfahrung zu machen, daß ihre Eilgutsendungen, welche bis abends 6 Uhr in Leipzig zur Versendung aufgegeben wurden und bisher am andern Tage früh von ihnen in Besitz genommen werden konnten, jetzt acht bis zehn Stunden später hier eintreffen. Diese Verspätung ist nach Mitteilung der Chemnitzer Eilgut-Expedition auf eine Verordnung zurückzuführen, wonach Eilgutsendungen nicht mehr wie seither mit Personenzügen befördert werden dürfen. Die Chemnitzer Buchhandlungen haben für sich in einer Eingabe an die königliche General-Direktion um Aufhebung der Maßregel gebeten, bezw. ersucht, daß Buchhändler-Eilballen von dieser Verordnung ausgeschlossen werden möchten. Es wäre sehr erwünscht, wenn auch die Kollegen in anderen Städten gleiche Eingaben machten, damit die Buchhändler-Eilsendungen, wie es seit vielen Jahren der Fall war, wieder mit Personenzügen befördert werden dürfen.

Bibliotheks-Ankauf. — Am Freitag den 30. August ist eine der bedeutendsten Privatbibliotheken unseres Ostens im Wege des freihändigen Verkaufes in den Besitz des Herrn Louis Schwalbe in Riesenburg übergegangen. — Die erwähnte Bibliothek, die sich seit ca. 150 Jahren im Besitz der v. Rohrschen Familie befand, birgt in sich hervorragende Schätze auf dem Gebiete der Spezialgeschichte der Provinz Preußen, ferner allgemeine Geschichte und Geographie, Numismatik und Heraldik. — Eine bedeutende Anzahl alter Elzevir-Drucke, sowie eine Sammlung von ca. 1000 verschiedenen alten Karten und ca. 600 Kupferstichen erhöht den Wert des Objektes, das für den Forscher auf verschiedenen Gebieten unschätzbare Material bietet.

Deutscher Schriftstellertag. — Der deutsche Schriftstellertag wird am 21., 22. u. 23. d. M. in Frankfurt a/M. zusammentreten. Zu seiner Begrüßung hat sich ein Komitee aus folgenden Herren gebildet:

Dr. Erhard, Stadtbibliothekar — M. Fleisch, Direktor des Raff-Konservatoriums — Professor Dr. Hartwig, Gymnasial-Direktor — Justizrat Dr. Humser, Vorsitzender der Stadtverordneten-Versammlung — Dr. Wilhelm Jordan, Schriftsteller — Albert Meßler, Stadtrat — C. E. Koeniger, Verlags-Buchhändler — Dr. Miquel, Ober-Bürgermeister — Freiherr v. Müßling, Polizei-Präsident — Dr. Reinhardt, Gymnasial-Direktor — Dr. Moritz Schauenburg, Verleger des »Frankfurter Journals« — Prof. Dr. Scholz, Direktor des Hoch'schen Konservatoriums — Justizrat Dr. Siebert — Leopold Sonnemann, Verleger der »Frankfurter Zeitung« — Dr. med. Stiebel — Friedrich Stolze, Schriftsteller — Dr. Beith, Direktor der Humboldtschule.

Ausstellungspreise. — Herr Joh. Ludw. Algermissen ist auf der »Internationalen Ausstellung für Hausbedarf u. zu Köln« in Gruppe III, Klasse 21: Karten und Atlanten, die höchste Auszeichnung (Ehrendiplom und goldener Stern) zuerkannt worden. Ebenso auf der Internationalen Sport-Ausstellung zu Kassel die höchste Auszeichnung (Ehrendiplom und goldene Medaille) »für seine vorzüglichen Reise-, Verkehrs-, Radfahrer- und Touristenkarten von West- und Süddeutschland.« (Verlag von Georg Lang in Reg.)

Der Firma Eduard Bohl's Verlag in München wurde auf der internationalen Sport-Ausstellung in Köln für ihre illustrierte Jagdzeitung »Der Deutsche Jäger« die goldene Medaille zuerkannt.

Personalnachrichten.

Auszeichnung. — Mit besonderem Vergnügen teilen wir unseren Lesern die folgende amtliche Kundgebung des »Staatsanzeigers für Württemberg« mit, welche im Deutschen Buchhandel gewiß allseitig mit Freude begrüßt werden wird:

»Bermöge höchster Entschliebung vom 2. d. M. haben Seine königliche Majestät dem Verlagsbuchhändler Kommerzienrat Kröner in Stuttgart den Titel eines Geheimen Kommerzienrats in Gnaden verliehen.«

Auszeichnung. — Herr S. Kende in Wien wurde von Seiner Majestät dem Kaiser von Oesterreich für Herausgabe des Werkes: »Sammlung mittelalterlicher Kunstwerke aus Oesterreich«, von C. F. Jobst und J. Weiner, durch Verleihung der goldenen Medaille mit dem Bilde Seiner Majestät und dem Wahlspruch »Viribus unitis« ausgezeichnet.

Gestorben:

Aus Albany N. Y. (United States N. A.) erhielten wir mit einem Ausschnitt aus dem »Albany Herald« die Mitteilung, daß im St. Petershospital genannter Stadt am 20. v. M. Herr Otto Risch, früher Verlagsbuchhändler in Stuttgart, im drei- und vierzigsten Lebensjahre an den Folgen einer Gehirnverwundung gestorben ist.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[33712] Wir beehren uns hiermit ganz ergebenst anzuzeigen, daß wir am hiesigen Orte eine

Buchhandlung

verbunden mit Colportagegeschäft

eröffnet haben, und ersuchen, unser Unternehmen allerseits geneigtest unterstützen zu wollen.

Hochachtungsvoll

München, Fabrikstraße Nr. 26 II.

Geschwister Fischer,

Buchhandlung u. Colportagegeschäft.

[33767] Für Herrn E. Gimpel in Alexandrien besorge ich die Kommission nicht mehr.

Leipzig.

D. Reßler.

[33708]

P. P.

Zur gefälligen Kenntnisnahme, daß ich am hiesigen Orte einen Verlag unter der Firma:

Verlag von A. G. Luz

errichtet habe. Meine Kommission für Leipzig hat Herr E. A. Rittler übernommen.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, 1. September 1889.

A. G. Luz.

Verkaufsanträge.

[33730] Die in meinem Verlage bereits in dritter Auflage erschienene Jugendschrift »Armand, Karl Scharnhorst« wünsche ich mit den noch vorhandenen Borräten und Verlagsrecht einer anderen Unternehmung halber zu verkaufen. Zur Uebernahme sind 5000 M erforderlich. Nähere Angaben stehen zu Diensten.

Kassel, den 6. September 1889.

Ferd. Reßler.

[25975] Eine bedeutende, sehr lebhaft sortiments- und Kunsthandlung in einer der größten Provinzialhauptstädte Norddeutschlands ist wegen andauernder Krankheit des Besitzers sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Umsatz über 90000 M; nachweislich hoher Reingewinn. Das Lager ist vorzüglich assortiert und repräsentiert einen großen Wert. Respektanten belieben ihre Gebote unter B. 25975 an die Geschäftsstelle des B.-B. zu richten.

[33769] In einer Provinzialstadt Brandenburgs ist eine Buch- und Musikalienhandlung, verbunden mit großem Schreibmaterialienhandel, sowie auch großem Journallesejirkel, Leihbibliothek u. sofort zu verkaufen. Anfragen zu richten an Herrn Photograph Wüst in Briesen.

[32314] Ein j. thätiger Buchhändler kann sich mit geringem Kapital durch Ankauf e. sehr rentablen Antiqu.-Buchh., welche Familienverhältnisse halber billig veräußert wird, in e. Residenzstadt Süddeutschl. selbständig machen u. sich eine schöne Existenz gründen. Näheres u. # 32314 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.